

Schlesische Verlags-Anstalt



v. S. Schottlaender, Breslau.

Belletristische Novitäten von Kerimée Hanoum, Martin Bauer, Rosa Pomeranz und aus dem Nachlaß von Ernst Pasqué.

Wir haben das Vergnügen, Sie von dem Erscheinen nachstehender hochinteressanter belletristischer Novitäten, welche versandbereit sind, in Kenntnis zu setzen, und zwar:

Ernst Pasqué, Aus vergangenen Tagen, Erzählungen.

Ein Band, 15 Bogen Oktav. Preis broschiert 3 Mk., elegant gebunden 4 Mk. ord.

Der Verfasser des Buches hat eine Reihe von Erzählungen darin zusammengestellt, 1) Der hl. Petrus von Walporzheim, 2) Die Madonna mit der Flasche und das Bild der Jabacherin, 3) Die Vogelhändlerin von Andreasberg, 4) Die Gassenkehrer von Paris und 5) Hôtel de Cologne, in denen er das feuchtfröhliche Treiben der Rheinländer bei Rebensaft und Becherklang schildert. Die humorvolle Stimmung der heiteren Erzählungen wirkt um so erfrischender, als ihr der ernste Grundton anderer als wirksame Folie dient.

ferner von:

Ernst Pasqué, Das Dombaufest zu Köln. Eine Erzählung aus den Oktobertagen des Jahres 1880.

Ein Band, 25 Bogen Oktav. Preis broschiert 4 Mk., elegant gebunden 5 Mk. ord.

Das gewaltige und ehrwürdige Kölner Bauwerk ist uns zu einem Wahrzeichen deutschen Geistes und deutscher Größe geworden, und seine 1880 erfolgte endliche Vollendung wurde als ein nationales Ereignis empfunden. Schon aus diesem Grunde darf die Erzählung Ernst Pasqués, die demselben gleichsam ein litterarisches Denkmal gesetzt und die Physiognomie, die gehobene Stimmung jener Tage in lebendigen Bildern festgehalten hat, auf dauerndes Interesse rechnen.

Gleichzeitig hiermit versenden wir von der Verfasserin der „Haremsbilder“:

Kerimée Hanoum, Xia, Weiteres vom Orient und Occident.

Ein Band, 10 $\frac{1}{2}$ Bogen schmal Oktav. Preis brosch. 75 Pf., elegant gebunden 1 Mk. ord.

Die Verfasserin, die ihre intime, durch langjährigen, ununterbrochenen Aufenthalt erworbene Kenntnis des orientalischen Lebens bis in seine dunklen Tiefen in ihren früheren Erzählungen aus dem Orient offenbart hat, bewährt diese auch in ihrem neuesten Buche nicht durch die Schilderung von Neußerlichkeiten, mit denen oberflächliche Kenner ihren Erzeugnissen Kolorit und den Schein der Echtheit zu geben versuchen, sondern durch die Behandlung von tragischen und heiteren Problemen, wie sie eben nur aus den Verhältnissen des orientalischen Lebens, aus dem Grunde der islamitischen Weltanschauung oder aus den Berührungen zwischen Orient und Occident herauswachsen. So spiegeln ihre farbenreichen, bewegten Erzählungen nicht nur die äußere, sondern, was mehr, auch die innere Welt des Orients treu wieder.

In Vorbereitung befindet sich: **Ein neuer Roman** von:

Martin Bauer, Evelyns Lehrjahre.

2 Bände, ca. 30 Bogen Oktav. Preis broschiert 7 Mk., elegant gebunden 9 Mk. ord.

Der Verfasser, dessen Romane hauptsächlich durch die feine Schilderung interessanter Frauencharaktere anziehen, hat auch in dem vorliegenden Werke diese Fähigkeit im Rahmen einer reichen Handlung, deren Fäden kunstvoll verschlungen sind, voll bewährt. Wie aus dem Verhältnis des Jungenlebens zur äußeren Welt die Lebensschicksale der Menschen sich gestalten, verschieden je nach dem Grade, in welchem der Wille und Selbstzucht beide miteinander in Einklang zu bringen wissen, das wird an einer Reihe von Frauen, deren Entwicklung, Dulden und Kämpfen, Siegen und Unterliegen wir mit Anteilnahme verfolgen, demonstriert.

ferner ein hochbedeutender Roman:

Rosa Pomeranz, Im Lande der Noth.

Ein Band, 19 Bogen Oktav. Preis broschiert 3 Mk., elegant gebunden 4 Mk.

Das Land der Noth, in das uns dieses ergreifende, aus einem liebe- und mitleiderfüllten Herzen geflossene Werk führt, ist Galizien, und die Nothleidenden sind die dortigen Juden, deren elendes Leben und Wesen die Verfasserin treu, objektiv und zugleich mit warmer Beredsamkeit darstellt. Die in diesem Roman gegebenen hochinteressanten Kulturbilder werden gleich **M. Viola's „Dr. Gutmann“** voraussichtlich nicht nur in israelitischen Kreisen, sondern auch bei allen, welche Mitgefühl für Noth und Elend besitzen, einen tiefen Eindruck hervorrufen.

Handlungen, welche für Belletristik Verwendung haben, und namentlich alle Leihbibliotheks-Besitzer und Bücher-Lesezirkel wollen ihren Bedarf bald angeben, da wir nur bei gleichzeitig fester Bestellung à condition und nur in beschränkter Anzahl liefern können.

Bei Vorausbestellungen gewähren wir bis zum 20. Mai d. J. 40% gegen bar und auf 6/1 Frei-Exemplar.

Nach dem 20. Mai d. J. eingehende Bestellungen werden nur zu den gewöhnlichen Bedingungen:

in Rechnung mit 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt ausgeführt.

Diese Werke gehören in den **Cyklus belletristischer Novitäten** und werden an die Subskribenten unter den bekannten Bedingungen unverlangt expediert.

Breslau, 20. April 1901.

Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.